

UNSERE **STRATEGISCHEN ZIELE** BIS 2030

ZIELE DER STIFTUNG PFENNIGPARADE UND IHRER LEBENSWELTEN



Liebe Kollegin, lieber Kollege,

wo wollen wir als Pfennigparade in fünf Jahren stehen? Diese Frage haben wir uns gemeinsam gestellt. In einem partizipativen Prozess haben wir uns mit der Zukunft beschäftigt und unsere strategischen Ziele für den Zeitraum von 2026 bis 2030 definiert – sowohl für die wesentlichen Handlungsfelder der Pfennigparade insgesamt als auch für unsere fünf Lebenswelten Bildung, Arbeit, Wohnen, Gesundheit und Freizeit und unsere Zentralbereiche. In Spiegel-Workshops haben wir die Ideen mit Reha-Kund*innen* diskutiert. Das war ein langer Weg. Doch wir finden: Der Aufwand war richtig und wichtig. Denn die Pfennigparade, das sind wir alle.

Nun beginnt die eigentliche Arbeit: Wir lassen unsere Strategie Wirklichkeit werden. Lasst uns diese große Aufgabe mit Optimismus, Tatkraft und Zuversicht anpacken. Der Blick in diese Broschüre soll dabei wie ein Blick auf den Kompass sein. Er zeigt auf, was wir erreichen wollen und ob wir noch auf dem richtigen Weg sind. Zugleich hält er uns nicht davon ab, nach links und rechts zu schauen, wenn Neues am Wegesrand auftaucht.

Danke, dass du diesen Weg gemeinsam mit uns gehst!

Denn: **Die Zukunft zählt auf uns.**

Ernst-

Ernst-Albrecht von Moreau

Oliver

Dr. Oliver Gosolits

*Unsere Leistungsangebote richten sich an Menschen mit und ohne Behinderungen. Das sind je nach Lebenswelt Patient*innen, Mitarbeitende, Bewohner*innen, Schüler*innen mit ihren Zugehörigen und andere. Wir sprechen übergeordnet von "Reha-Kund*innen".



www.pfennigparade.de/strategie2030

ÜBERBLICK	03
WOFÜR WIR STEHEN	05
EINDRÜCKE VON DEN STRATEGIE-WORKSHOPS	07
ÜBERGEORDNETE ZIELE	09
BILDUNG UND ERZIEHUNG	11
ARBEIT UND BESCHÄFTIGUNG	13
WOHNEN UND SELBSTBESTIMMT LEBEN	15
GESUNDHEIT UND BERATUNG	17
FREIZEIT UND KULTUR	19
SELBSTVERSTÄNDNIS DER ZENTRALBEREICHE	21
ZIELE DER ZENTRALBEREICHE	23



UNSERE VISION: WOFÜR STEHT DIE PFENNIGPARADE?



In der Pfennigparade haben wir die Vision einer offenen und solidari-schen Gesellschaft, in der Menschen mit und ohne Behinderung unkompliziert in allen Lebensbereichen zusammenleben und sich gegenseitig inspirieren.

Jede*r Einzelne wirkt mit, erzielt einen Gewinn für ihr/sein persönliches Leben und kann sich weiterentwickeln. Hierfür sind wir ein Think Tank und verstehen uns als Motor und Multiplikator, der neue Ideen für mehr Inklusion und Teilhabe entwickelt und umsetzt.

Besonders wichtig ist uns: Durch Inklusion und Vielfalt bauen wir Vorurteile ab und tragen zu einem besseren und gerechteren Miteinander bei.



Seit ihrer Gründung Anfang der 1950er Jahre als Bürgerbewegung zur Bekämpfung der Polioepidemie begleitet die Pfennigparade insbesondere Menschen mit Körperbehinderung und anderen Handicaps in vielen Lebensphasen.



UNSERE MISSION: WAS MACHT DIE PFENNIGPARADE DAFÜR?

Maßgebliche Zielsetzung ist ihre Förderung und Rehabilitation sowie die Unterstützung ihrer Teilhabe und Selbstbestimmung für höchstmögliche Lebensqualität und Selbstständigkeit. Zugleich halten wir viele Angebote vor, in denen Menschen mit und ohne Behinderung gemeinsam lernen, arbeiten und leben.

Heute ist die Pfennigparade eine gemeinnützige Stiftung mit gemeinnützigem Tochterunternehmen und über 2.500 Mitarbeitenden. Der Gründungsimpuls der Pfennigparade, etwas in eigener Initiative zu bewegen, prägt unser Handeln bis heute und auch in Zukunft. Denn: **Die Zukunft zählt auf uns.**





ÜBERGEORDNETE ZIELE

WIRTSCHAFTLICHKEIT

- Wir sorgen für hohe Auslastung unserer Angebote.
- Wir setzen uns für die auskömmliche Refinanzierung unserer Leistungen ein.
- Wir streben eine Umsatzrentabilität von mindestens zwei Prozent für die Gruppe an.
- Wir verschlanken unsere Organisation und senken unsere Overheadkosten.
- Wir verbessern das Controlling.
- Wir sparen Kosten und werden effizienter durch Zentralisierung von Prozessen, Nutzung von Synergieeffekten, Digitalisierung und KI.
- Wir optimieren unsere Prozesse, Regeln und Handlungen.
- Wir sparen beim Einkauf Kosten ein.
- Wir lernen aus Fehlern und begreifen sie als Chance.
- Wir fokussieren uns aufs Notwendige und orientieren uns an unseren Zielen.
- Wir managen unsere Vorhaben und Projekte professionell.

PERSONAL

- Wir pflegen unsere Unternehmens- und Führungskultur.
- Wir bauen unsere strategische und operative Personalentwicklung aus.
- Wir entwickeln unsere Arbeitgebermarke weiter.
- Wir kümmern uns um die Gesundheit unserer Mitarbeitenden.
- Wir professionalisieren unsere Personalprozesse.
- Wir bauen einen zentralen Personalservice und ein "Center of Expertise" auf.
- Wir koordinieren unsere Fortbildungsangebote und schulen zunehmend digital.
- Alle Führungskräfte sichern und entwickeln das Qualitätsmanagement.
- Wir fördern mobile und moderne Arbeitsmethoden.
- Wir setzen Ehrenamtliche ein und versuchen, sie als Mitarbeitende zu gewinnen.



NACHHALTIGKEIT

- Wir sensibilisieren Mitarbeitende und Reha-Kund*innen für Nachhaltigkeit.
- Wir werden nachhaltiger und konzentrieren uns dabei auf Inklusion, berufliche Chancengleichheit, CO2- sowie Ressourcen-Einsparung.
- Wir entwickeln die Nachhaltigkeitsberichterstattung stetig weiter.
- Wir erheben Daten und Kennzahlen effizient.
- Wir integrieren das Nachhaltigkeitsmanagement in unser Qualitätsmanagement.

DIGITALISIERUNG UND KI

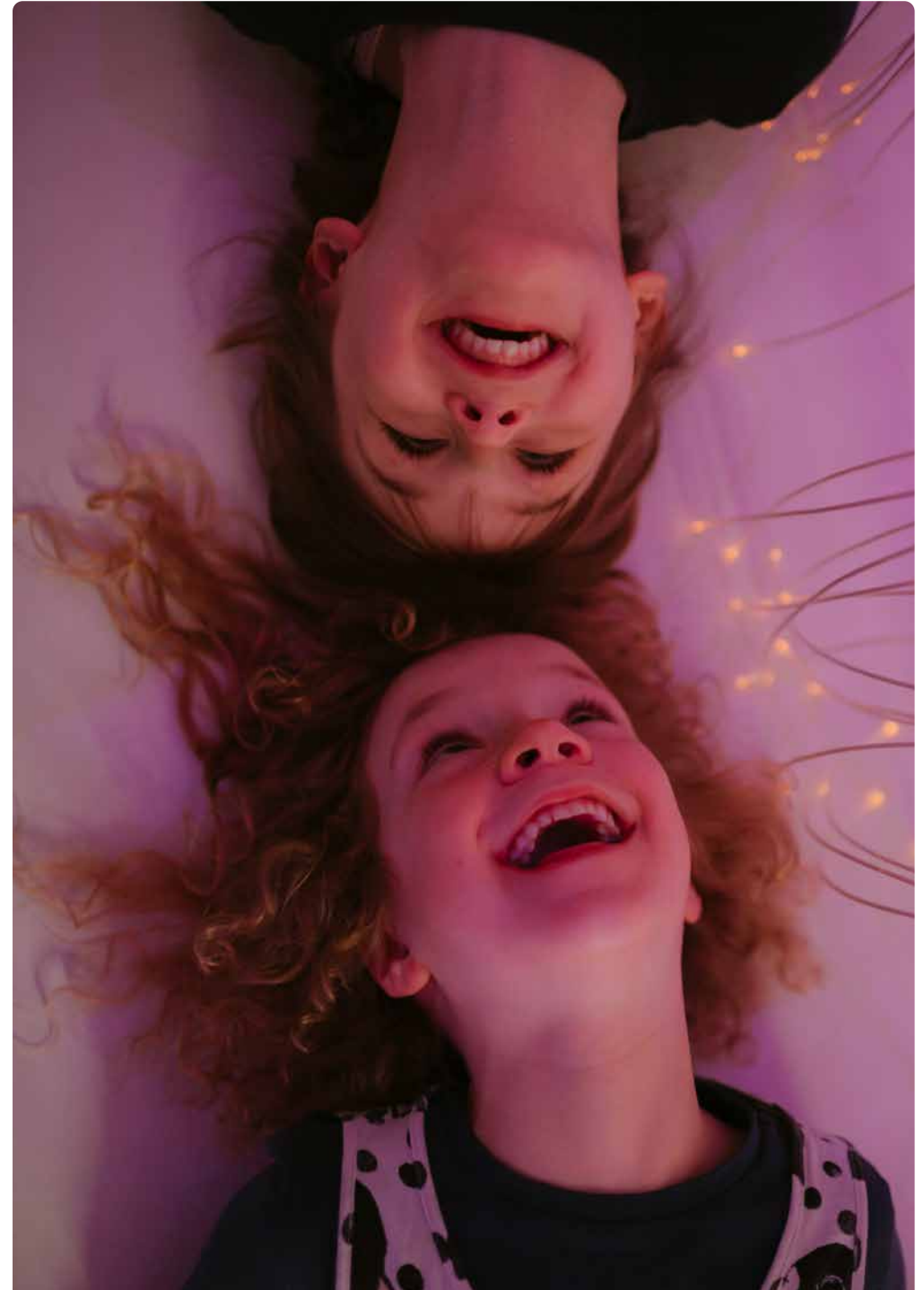
- Wir entwickeln eine für die gesamte Pfennigparade passende IT-Landschaft.
- Wir sorgen für eine sichere IT-Umgebung mit hohem Datenschutzstandard.
- Wir digitalisieren fortlaufend unsere Verwaltungs-, Abrechnungs- und Dokumentationsprozesse.
- Wir setzen neue IT-Anforderungen professionell und in angemessenem Zeitraum um.
- Wir prüfen und regeln den Einsatz von Künstlicher Intelligenz und befähigen unsere Mitarbeitenden zur Nutzung.
- Wir digitalisieren unser Schulungs- und Fortbildungsangebot.
- Wir setzen bei assistiven Systemen, Telematik und Unterstützungsangeboten auf Digitalisierung und KI.
- Wir denken mediale Barrierefreiheit mit und nutzen hierfür die Kompetenz unserer Reha-Kund*innen.

Die Lebenswelt Bildung und Erziehung bietet vielfältige und inklusive Bildungsangebote für Kinder und Jugendliche mit und ohne Behinderung. Unter dem Leitmotiv leichter.leben.lernen gestalten wir aktivierende Lernräume in Kinderhäusern, Grund- und Mittelschulen, Real- und Fachoberschule, Heilpädagogischen Tagesstätten, Therapie und Pflege für Begegnung, Bewegung und Bildung.

„Integration andersherum“ bindet bewusst Kinder und Jugendliche ohne Förderbedarf ein. Konduktive Pädagogik und Rehabilitation leben wir in unseren inklusiven Häusern als innovatives und zielführendes Konzept. So setzen wir Maßstäbe für gemeinsames Lernen und begleiten die jungen Menschen in ihrer Individualität zu eigenaktiven, empathischen und selbstbestimmten Persönlichkeiten mit demokratischen Werten. Wir setzen dabei wissenschaftlich fundierte Kenntnisse aus Pädagogik, Therapie und Rehabilitation um und nutzen u.a. Digitalisierungsstrategien, um allen optimale Teilhabechancen zu ermöglichen. So ist die Lebenswelt Bildung Impulsgeberin für eine inklusive und nachhaltige Gesellschaft.

Unsere Ziele bis 2030

- Wir sorgen dafür, dass unsere Angebote mindestens kostendeckend sind.
- Wir sorgen für stabile Nachfrage und nehmen auch Kinder mit Förderschwerpunkt emotionale und soziale Entwicklung in die HPTs auf.
- Wir stärken und entwickeln die hohe Qualität unserer Angebote sowie der Konduktiven Förderung der Phoenix weiter.
- Wir verbessern den Übergang von der Schule in Ausbildung und Beschäftigung.
- Wir bauen Inklusion in Schulen und Kitas aus – unter anderem durch die Aufnahme weiterer I-Kinder, kooperative Projekte, Begegnungen im Sozialraum und den Austausch zwischen Einrichtungen.
- Wir erweitern digitale Bildungsangebote und vermitteln altersgerecht Medienkompetenz.
- Wir optimieren unsere Führungs- und Verwaltungsstrukturen und -abläufe weiter, inklusive Controlling.
- Wir behalten die Entwicklungen der SGB VIII-Reform und der schulischen Ganztagsbetreuung im Blick.
- Wir prüfen den Ausbau unseres Schulbegleiter-Pools.



In der Lebenswelt Arbeit und Beschäftigung begleiten wir Menschen mit Behinderungen bei der Teilhabe am Arbeitsleben und leisten damit einen Beitrag zu einer offenen und inklusiven Gesellschaft. Wir bieten vielfältige Arbeitsmöglichkeiten und berufliche Perspektiven, die den individuellen Fähigkeiten, Interessen und Bedürfnissen der Menschen entsprechen. Mit einer breiten Vielfalt an verschiedensten Leistungsangeboten wie unserer Förderstätte, der Werkstatt für behinderte Menschen (WfbM), unserem Inklusionsunternehmen, ausgelagerten Arbeitsplätzen, dem Budget für Arbeit oder einer Begleitung im Rahmen von BÜWA bieten diese eine individuell passende Begleitung für die beruflichen Ziele der Menschen mit Behinderungen. Die fundierte berufliche Bildung und Qualifizierung steht dabei im Mittelpunkt, um berufliche Kompetenzen zu vermitteln sowie eine persönliche Weiterentwicklung und maximale Selbstbestimmung zu ermöglichen. Unsere Dienstleistungsbetriebe sind professionelle und verlässliche Partner für Unternehmen und Organisationen des allgemeinen Arbeitsmarktes. Ziel ist, den Menschen mit Behinderungen ein individuelles Höchstmaß an Inklusion in der Arbeitswelt zu ermöglichen. Wir fokussieren flexible Übergänge zwischen unseren Leistungsangeboten und begleiten Menschen aktiv auf ihrem Weg in sozialversicherungspflichtige Anstellungsverhältnisse.

Unsere Ziele bis 2030

- Wir schaffen weitere attraktive Arbeits- und Beschäftigungsangebote für Menschen mit Behinderung.
- Wir sorgen für hohe Durchlässigkeit zwischen den Teilhabeformen.
- Wir bauen Arbeitsangebote im Sozialraum aus und vernetzen uns stärker mit lokalen Akteuren.
- Wir bauen das Angebot an Außen-Arbeitsplätzen sowie für "Budget für Arbeit" und "BÜWA" aus und streben eine nachhaltige Vermittlung auf den allgemeinen Arbeitsmarkt an.
- Wir sorgen dafür, dass unsere Aufträge rentabel sind und erschließen neue, lukrative Produktions- und Dienstleistungsmöglichkeiten.
- Wir stärken die Selbstvertretung von Menschen mit Behinderung und unterstützen ihre Forderung nach einem auskömmlichen Einkommen.
- Wir bauen das Arbeitsplatzangebot aus für Menschen mit erworbener Hirnschädigung, Autismus-Spektrums-Störung und komplexem Unterstützungsbedarf.
- Wir prüfen eine Ausweitung auf neue Zielgruppen.
- Wir stellen die Attraktivität und wirtschaftliche Stabilität unseres Inklusionsunternehmens sicher.
- Wir setzen KI zur Effizienzsteigerung und als Hilfe am Arbeitsplatz ein.



In der Lebenswelt Wohnen und selbstbestimmt Leben finden sich unterschiedliche Wohnformen. Durch die Dezentralität und die sozialräumlichen Angebote leisten wir einen wichtigen Beitrag zu Inklusion und Teilhabe bei gleichzeitig möglichst hoher Versorgungssicherheit.

Die Pfennigparade schafft barrierefreien Wohnraum an verschiedenen attraktiven Standorten in Stadt und Landkreis München. Wir bieten barrierefreie Wohnungen in diversen Wohnformen für Menschen mit unterschiedlichsten Assistenzbedarfen an, die von fachkundigen Mitarbeitenden begleitet werden. Unser Angebot reicht von individuellem und selbständigem Wohnen Erwachsener bis hin zu gemeinschaftlichem Wohnen von Kindern, Jugendlichen oder Erwachsenen in kleineren oder größeren Wohngruppen. Pflege, psychosoziale Begleitung und Freizeitassistenz kann ergänzend in Anspruch genommen werden.

Unser Ziel ist es, dass jeder Mensch möglichst selbstbestimmt, mit höchstmöglicher Lebensqualität und Selbständigkeit, wohnen kann und wir als Pfennigparade einen Beitrag dazu leisten. Die Achtung der Privatheit jeder / jedes Einzelnen hat dabei oberste Priorität.

Unsere Ziele bis 2030

- Wir erhalten unsere bestehenden Wohnangebote und die vorhandenen Plätze.
- Wir erweitern das gemeinschaftliche Wohnen für Menschen mit Behinderung nach dem Erwerbsleben und bauen die Angebote für Menschen mit komplexer Behinderung und Autismus aus.
- Wir streben weitere Wohnungen für selbständiges Wohnen in räumlicher Nähe zu gemeinschaftlichen Wohnformen an.
- Wir modernisieren unsere bestehenden Wohnangebote regelmäßig – unter Berücksichtigung von Dezentralität und Sozialraumorientierung.
- Wir setzen das Palliativkonzept in den Wohnbereichen um und schaffen dafür die nötigen Strukturen und Kompetenzen.
- Wir entwickeln ein Konzept für Sexualpädagogik und Sexualassistenz.
- Wir überprüfen unsere Haltung zum Thema selbstbestimmter Suizid.
- Wir entwickeln digitale Unterstützungsangebote für Bewohner*innen im häuslichen Umfeld.
- Wir erarbeiten einen übergreifenden Verhaltenskodex für die Lebenswelt Wohnen und führen diesen ein.



Die Lebenswelt Gesundheit und Beratung stellt eine fachlich und qualitativ hochwertige Ergänzung unserer Teilhabe-Angebote dar: haus- und fachärztliche Versorgung durch Allgemeinmediziner*innen und Fachärzt*innen (MVZ), spezialmedizinische Versorgung für Menschen mit komplexen Behinderungen (MZEB), psychologische Beratung (einschließlich Begleitung und bedarfsgerechte Weitervermittlung zu spezialisierten Angeboten), Schulungen für unsere Mitarbeitenden sowie logopädische, ergo- und physiotherapeutische Praxen. Sozialdienste und ein vielfältig spezialisierter Beratungsdienst inklusive Peer-Beratung vervollständigen unser Angebot.

Unsere medizinische und therapeutische Versorgung sowie unsere psychologische und sozialrechtliche Beratung orientieren sich an den individuellen Wünschen und Bedarfen der Menschen mit Behinderungen. Sie sind die Grundlage für möglichst hohe Lebensqualität und damit unabdingbare Voraussetzung für Inklusion und Teilhabe.

Unsere Ziele bis 2030

- Wir erweitern die medizinischen Schwerpunkte im MZEB.
- Wir führen digitale Gesundheitsanwendungen (DIGA) im MVZ und MZEB ein.
- Wir erweitern die Therapiepraxis am Petuelpark und öffnen sie für Patient*innen ohne Behinderung.
- Wir bauen Hausbesuche und Video-Behandlungen im MVZ und MZEB aus.
- Wir schaffen einen Kassensitz für Psychotherapie.
- Wir etablieren die Schluckdiagnostik.
- Wir setzen nichtärztliche Praxisassistent*innen im MVZ ein.
- Wir führen bereichsübergreifende Gruppentherapie-Angebote für Reha-Kund*innen ein.
- Wir setzen das Palliativkonzept und Advanced Care Planning um.
- Wir bauen eine stiftungsübergreifende Ethikberatung auf.
- Wir bieten medizinische Informationsveranstaltungen für die Mitwirkungsgremien der Stiftung Pfennigparade an.

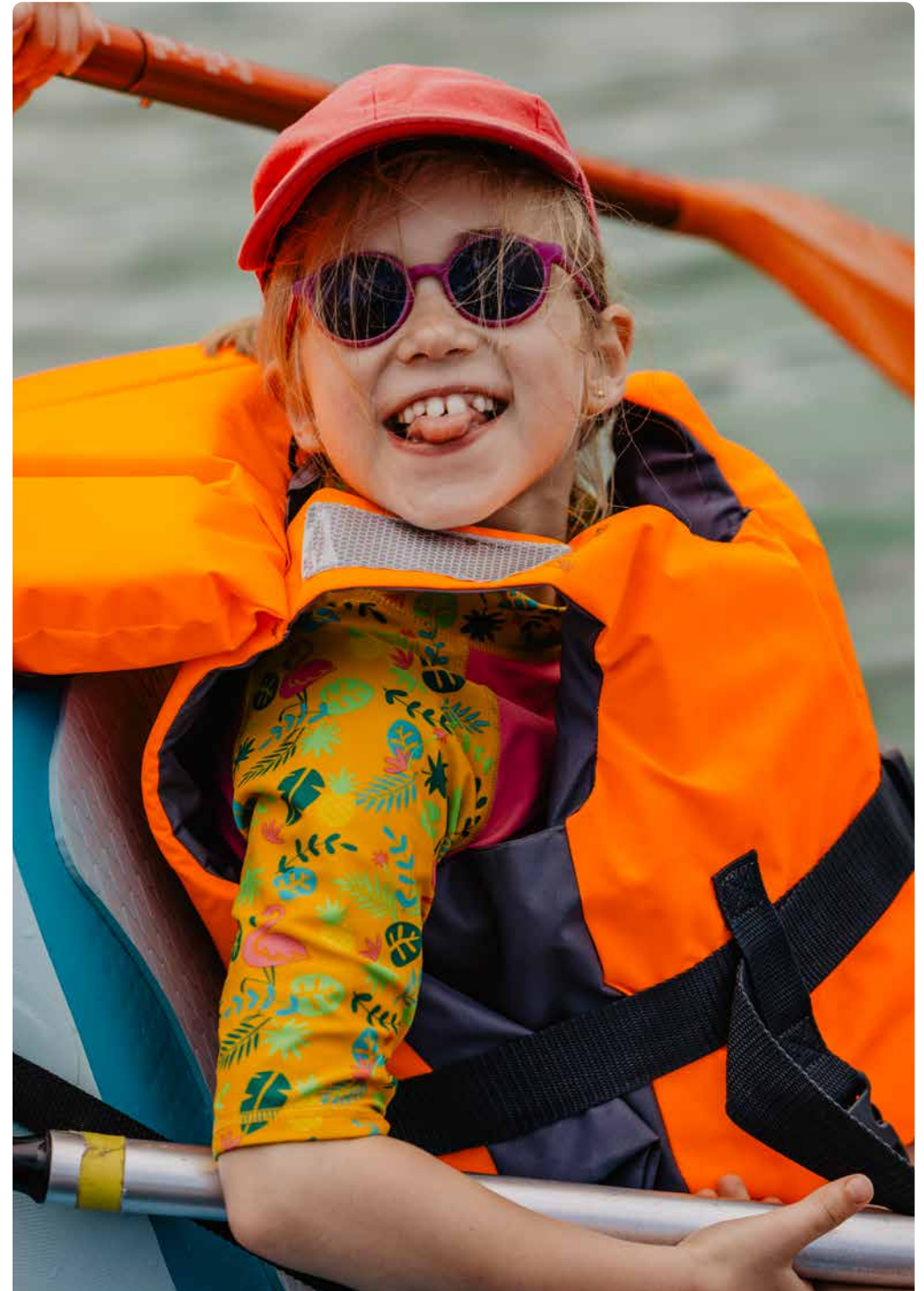


Die Lebenswelt Freizeit Sport Kultur ist eine wichtige Ergänzung der Teilhabe-Angebote der Pfennigparade. Für Menschen mit Behinderung gibt es vielfältige Barrieren, die ihre Teilnahme an allgemeinen Freizeit-Programmen verhindern oder zumindest erschweren. Hier setzt die Pfennigparade an: Sie schafft ein vielfältiges Kultur-, Freizeit- und Sport-Angebot für Menschen mit und ohne Behinderung, das den individuellen Alltag bereichert und die persönliche Entwicklung fördert.

Wir unterstützen einen aktiven und gesunden Lebensstil, der Raum für Austausch auf Augenhöhe, Inspiration sowie gemeinsame Freude und Spaß am Leben bietet. Die Pfennigparade leistet damit einen wichtigen Beitrag zu einer offenen, solidarischen und inklusiven Gesellschaft. Die Zusammenarbeit mit Kooperationspartnern und Ehrenamtlichen ist uns dabei besonders wichtig.

Unsere Ziele bis 2030

- Wir werden wirtschaftlicher dank Fördermitteln, margenstarker Angebote und laufender Evaluation.
- Sport- und Freizeit-Angebote finden beim INSEL.Zeit e.V. statt, der sich klar von der Stiftung abgrenzt.
- Wir werben Sponsorings, Förderungen und Patenschaften ein.
- Wir erweitern das Sport- und Freizeitangebot bedarfsgerecht und niederschwellig.
- Wir entwickeln Teambuilding- und erlebnispädagogische Formate, Inklusionsschulungen sowie Rehasport-Angebote.
- Wir beteiligen unsere Reha-Kund*innen stärker bei der Planung und Durchführung unserer Angebote und binden Künstler*innen und Sportler*innen mit Behinderung ein.
- Wir motivieren dazu, unsere Freizeitangebote zu nutzen und setzen hierfür "Freizeit-Lotsen" ein.
- Wir machen unsere Angebote in- und extern sichtbar.
- Wir führen ein leicht bedienbares Online-Buchungsportal ein.
- Wir bauen ein Assistenzkonzept auf, um Mobilität und Pflege bei der Nutzung unserer Angebote zu gewährleisten.
- Wir schaffen niederschwellige Angebote zur Persönlichkeitsentwicklung und Erhaltung der Gesundheit.



SELBSTVERSTÄNDNIS DER ZENTRALBEREICHE

Die operativen Bereiche der Pfennigparade sind für die Leistungsangebote der Gruppe Pfennigparade zuständig. Sie verantworten deren Entwicklung und zuverlässige Verfügbarkeit für (Reha-)Kund*innen*. Sie orientieren sich stets an den Bedarfen der Menschen mit Behinderungen. Dabei richten sie sich an den gesetzlichen und vertraglichen Rahmenbedingungen aus.

Die Zentralbereiche der Stiftung Pfennigparade unterstützen den Vorstand bei der Umsetzung seiner satzungsgemäßen Aufgaben. Soweit sie nicht selbst operativ tätig sind, übernehmen sie eine koordinierende und unterstützende Funktion in der Gruppe Pfennigparade. Sie wahren einen übergreifenden Blick über die Holdingstruktur. Dabei nehmen sie eine dienstleistungsorientierte, partnerschaftliche und lösungsorientierte Haltung ein. So unterstützen sie bestmöglich die Entwicklung und Realisierung der bedarfsgerechten Angebote für alle Lebensbereiche der Rehakund*innen. Sie schaffen Rahmenbedingungen und Standards, die den Bedürfnissen der Rehakund*innen und der gesamten Pfennigparade dienen - rechtskonform und vertragsgemäß. Die Zentralbereiche bieten Mitarbeitenden ein modernes Arbeitsumfeld.

* Unsere Leistungsangebote richten sich an Menschen mit und ohne Behinderungen. Das sind je nach Lebenswelt Patient*innen, Mitarbeitende, Bewohner*innen, Schüler*innen mit ihren Zugehörigen und andere. Wir sprechen übergeordnet von "Reha-Kund*innen".

PARTNERSCHAFTLICHER ANSATZ

- Die Zentralbereiche verstehen die Bedürfnisse der Rehakund*innen in sämtlichen Lebensbereichen und kennen die Herausforderungen der operativen Leistungserbringung.
- Sie stimmen sich kontinuierlich mit den internen Stakeholdern ab und arbeiten bei der Entwicklung von Prozessen und Standards praxisorientiert zusammen.
- Sie stellen praxisorientierte Lösungen bereit, die sich an den Bedürfnissen der Reha-Kund*innen orientieren.

SERVICEORIENTIERUNG

- Die Zentralbereiche agieren beratend und proaktiv als Dienstleistende.
- Sie bieten den operativen Einheiten praxistaugliche und rechtssichere Unterstützung, damit diese sich auf ihre fachlichen Kernprozesse konzentrieren können.
- Hohe Verbindlichkeit, kurze Reaktionszeiten und eine hohe Transparenz zeichnen das Leistungsangebot der Zentralbereiche aus.

STEUERUNG UND UNTERSTÜTZUNG

- Die Zentralbereiche erarbeiten einerseits notwendige Vorgaben für die operativen Gesellschaften (z.B. zur Einhaltung gesetzlicher und vertraglicher Anforderungen).
- Sie fördern Effizienz bei der Erreichung der Ziele der Pfennigparade. Andererseits sorgen sie für angemessenen Spielraum zur bedarfsgerechten und individuellen Leistungserbringung.
- Der Fokus liegt dabei auf der Unterstützung und Befähigung der operativen Bereiche und dem Heben von Synergieeffekten.

QUALITÄTS- UND EFFIZIENZORIENTIERUNG

- Das Leistungsangebot der Zentralbereiche ist skalierbar, standardisiert und effizient.
- Die internen Dienstleistungen der Zentralbereiche werden durch qualitatives Feedback und praxisorientierte Leistungskennzahlen laufend verbessert.
- Sie unterstützen mit hoher fachlicher Spezialkompetenz.

DIE ZIELE UNSERER ZENTRALBEREICHE

INFORMATIONEN- UND KOMMUNIKATIONSTECHNIK

- Wir verbessern die Abläufe und Entscheidungen bei der Weiterentwicklung unserer IT und machen sie transparenter.
- Wir steigern die Dienstleistungsqualität und Effizienz unseres IT-Teams weiter.
- Wir sind als IT-Team beratend und proaktiv tätig.
- Wir entwickeln und setzen eine Cloud-Strategie für die IT der Pfennigparade um.
- Wir managen unsere IT-Kooperationspartner effizient.
- Wir implementieren und optimieren unsere tägliche Arbeit entlang von Standard-Frameworks.
- Wir sichern die relevanten IT-Prozesse und Leitlinien im Qualitätsmanagementsystem.

PERSONAL

- Wir bauen einen zentralen Personalservice und ein Center of Expertise auf.
- Wir digitalisieren und professionalisieren unsere Prozesse mit einer neuen Personalmarketing-Software.
- Wir entwickeln ein passendes und modernes Personalcontrolling.
- Wir stärken die strategische Personalentwicklung zur Förderung unserer Mitarbeitenden.
- Wir entwickeln unsere Arbeitgebermarke weiter und richten sie an aktuellen Erwartungen aus.
- Wir fördern Führungskultur und Werte durch Angebote zum Führungskompass und Feedbacksystemen.
- Wir koordinieren Gesundheitsangebote zur Stärkung von Resilienz und Prävention.
- Wir integrieren unsere Personalprozesse und -leitlinien ins Qualitätsmanagementsystem.

FINANZEN UND CONTROLLING

- Wir nutzen Business Intelligence, um Daten besser zugänglich zu machen.
- Wir verbessern unsere Prognose- und Planungsprozesse sowie die Transparenz im Finanzbuchhaltungsprogramm Diamant.
- Wir sichern relevante Prozessabläufe und Leitlinien im Qualitätsmanagementsystem.
- Wir erstellen Berichte teilweise automatisiert – zum Beispiel für den Jahresabschluss und Nachhaltigkeitskennzahlen – durch die Erweiterung des Controllingtools Lucanet.

MARKETING, KOMMUNIKATION UND FUNDRAISING

- Wir entwickeln unseren Markenkern und die Submarken der Pfennigparade weiter.
- Wir gestalten unsere Arbeitgebermarke aktiv und modern.
- Wir bauen unser Fundraising aus und werben verstärkt Spenden und Nachlässe ein.
- Wir etablieren digitale Formate und Tools als Standard für Kommunikation, Marketing und Employer Branding.
- Wir gestalten das Zusammenspiel mit den operativen Bereichen bei Marketing- und Kommunikationsthemen aktiv.
- Wir bauen soziale Partnerschaften aus.
- Wir entwickeln unser Angebotsportfolio für authentische Begegnungen und erlebbare Inklusion für externe Partner*innen weiter.
- Wir sichern relevante Prozesse und Leitlinien im Qualitätsmanagementsystem.

IMMOBILIEN

- Wir analysieren den Bestand unseres Immobilien-Portfolios aus technischer und kaufmännischer Sicht, um die Steuerung zu verbessern.
- Wir bereiten die Einführung eines zentralen technischen und kaufmännischen Objektmanagements inklusive einer einheitlichen Budgetplanung vor.
- Wir beschaffen eine moderne und passende Immobiliensoftware, die eine digitale Vertragsablage sowie ein übergreifendes Stammdatenmanagement ermöglicht.
- Wir führen einen digitalen Kommunikationskanal für die Objektbetreuung aller Standorte ein, beispielsweise in Form eines Ticketsystems.
- Wir entwickeln, sanieren und erweitern den Standort Barlachstraße und setzen erste Maßnahmen um.
- Wir koordinieren die Haustechnik aller Standorte fachlich, um die Zusammenarbeit zu verbessern und Know-how aufzubauen.
- Wir erschließen fortlaufend Wohnimmobilien für Reha-Kund*innen und Mitarbeitende.
- Wir integrieren relevante Immobilienprozesse und Leitlinien in unser Qualitätsmanagementsystem.

RECHT UND ALLGEMEINE VERWALTUNG

- Wir nutzen KI für rechtliche Dienstleistungen und zur Verbesserung unserer organisatorischen Strukturen.
- Wir unterstützen die gesetzeskonforme Einführung und Anwendung von KI in der Pfennigparade.
- Wir bilden weitere relevante Prozesse und Leitlinien im Qualitätsmanagementsystem ab.

STIFTUNG PFENNIGPARADE

Barlachstraße 24-36 · 80804 München · 089 - 8393 8012
info@pfennigparade.de · www.pfennigparade.de

Impressum: Mitglieder der Steuerungsgruppe (Daniela Fülle (Phoenix), Dr. Oliver Gosolits (Vorstand), Bettina Hansjosten (PSG), Simone Kreitenweis (Perspektive), Ernst-Albrecht von Moreau (Vorstand), Elena Mühlberger (ChancenWerk), Konstanze Riedmüller (ZB2/Stiftung), Susanne Schmidt (ChancenWerk))

IMMER SOZIAL, AUCH IN DEN MEDIEN

FOLGEN SIE UNS:

